

Kirchen sind offen



Gottesdienste, Andachten und alle anderen Veranstaltungen sind abgesagt. Es wird ein stilles Osterfest 2020.

Gelegenheit zum persönlichen Gebet gibt es trotzdem. Das kann man in den eigenen vier Wänden praktizieren. Aber Spaziergänge sind erlaubt – und vielleicht führt Sie ein solcher auch in die Kirche.

Der Kirchenraum kann helfen, zur Ruhe zu kommen und sich Gott näher zu fühlen – gerade in solch unruhigen Zeiten.

Sie können ein persönliches Gebet sprechen. Oder eine Kerze entzünden, die als „stehen gebliebenes Gebet“ noch eine Weile brennt, wenn Sie die Kirche verlassen.

In Dickenreishaus ist dienstags und donnerstags einer der Pfarrer anwesend, in Volkratshofen mittwochs oder freitags.

Es liegt auch eine Anleitung aus mit Impulsen zur Besinnung und zum Gebet.

Die Kirchen sind täglich abends geöffnet von 16:00 bis 18:00 Uhr, sonntags von 10:00 bis 18:00 Uhr.

#FÜREINANDER da sein

Diakonie
Memmingen

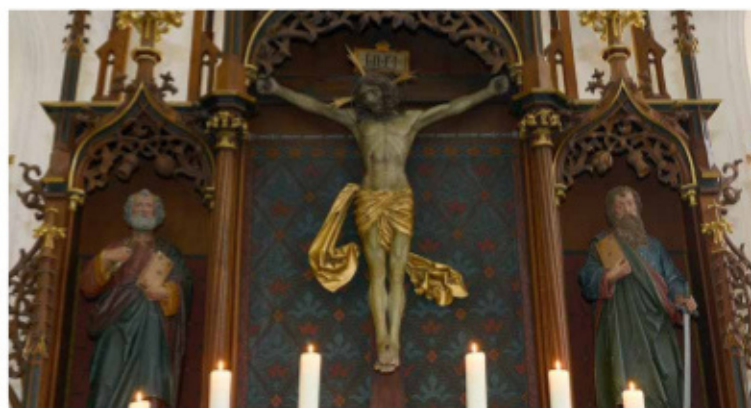


Das evangelische und das katholische Dekanat Memmingen haben zusammen mit der Diakonie ein Hilfsprojekt gestartet: **#FÜREINANDERmm**

Melden können sich Menschen, die derzeit Hilfe benötigen, weil sie zur Risikogruppe gehören, in Quarantäne oder anderweitig erkrankt sind.

Wenn Sie Hilfe benötigen, dann können Sie sich melden

oder bei uns im **Pfarramt** oder bei der **Diakonie** unter ☎ 0151-262 610 32 (Mo bis Fr, 13:00 bis 16:00 Uhr).



Wir sind für Sie da



Evang.-Luth. Pfarramt

Dickenreishaus–Illerwinkel–Volkratshofen

Claudia Rabus	Mo 16:00 – 18:00	☎ 08331-864 66
Pfarrsekretärin	Mi 8:00 – 12:00	✉ 08331-983 650
	Do 8:00 – 10:00	
	Fr 8:00 – 12:00	

pfarramt.dickenreishausen@elkb.de

Pfarrer Markus Müller ☎ 08331-864 66

Pfarrerin Elfriede Gröner ☎ 0178 80 78 520
elfriede.groener@elkb.de

Homepage dickenreishausen-evangelisch.de
volkratshofen-evangelisch.de

Jeden Tag überschlagen sich die Meldungen, und ständig müssen wir umplanen. Die aktuellsten Informationen sind aber stets auf unserer Homepage zu finden.



Sie erhalten diesen Flyer, auch wenn Sie nicht evangelisch sind. Wenn Sie regelmäßig unseren Gemeindebrief erhalten wollen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

GEMEINDE
2020|April
INFO



Aktuelle Information
Offene Kirchen
#FÜREINANDERmm

Liebe Leserin, lieber Leser

Momentan geht es uns allen ähnlich:

Wir alle sind verunsichert, niemand weiß genau, wie es weiter geht und wann wir wieder zum „normalen“ Alltag zurück kehren können.

Weil alle sozialen Kontakte sehr eingeschränkt sind und nicht einmal Gottesdienste stattfinden können, muss jede und jeder selbst für sich entdecken, was jetzt Kraft und Halt geben kann.

Manchmal braucht es Krisen, damit wir uns wieder auf die Suche machen. Wir sind überzeugt, und wir haben auch selbst erlebt: Gott will sich finden lassen. Er zeigt uns Grenzen auf – momentan der ganzen Menschheit. Aber er weist auch Wege. Und er spricht zu uns durch die Worte der Bibel, die gerade im Dunkel zu leuchten beginnen.

Lassen Sie sich also nicht entmutigen! An Ostern feiern wir den Sieg Jesu über die Mächte des Verderbens und des Todes. Entdecken Sie, was das für Ihr Leben bedeutet. Und schöpfen Sie Hoffnung daraus!

Gottes Segen in diesen unruhigen Zeiten wünschen Ihnen

*Ho Pfarrer Müller
und Pfarrerin E. Gröner*

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein...“

...sondern von jedem Wort, das aus dem Mund Gottes kommt.“ Derzeit können wir uns diese guten Worte Gottes nicht persönlich sagen. Aber es gibt andere Möglichkeiten, Gottes Wort zu hören:

- Viele ältere Menschen nutzen schon lange die Gottesdienste, die sonntags um 10.00 Uhr auf **ARD** oder um 9.30 Uhr auf **ZDF** übertragen werden, im **Radio** auf BR1 ab 10.05 Uhr.
- Alternativ bietet **BibelTV** auch andere Formate wie „Die Stunde des Höchsten“ oder „Hour of Power“. Daneben gibt es hier tägliche Andachten etwa um 7.55 Uhr oder 20.00 Uhr.
- Viele Gemeinden stellen Gottesdienste oder Andachten ins **Internet**: Gottesdienste und Andachten aus Memmingen finden Sie beispielsweise unter www.frauenkirche.de oder www.stmartin-memmingen.de. Auch wir haben Predigten online gestellt!
- **KiGo-Online-Angebote** finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.
- Es gibt **Andachtsbücher** – und die sind nicht zwangsläufig alt und verstaubt! Auch im offenen Bücherschrank in Dickenreishausen (im Vorraum des Gemeindehauses) finden sich welche.
- Wir haben ein **„Andachtstelefon“** eingerichtet. Hier können Sie über Ihr Telefon einen biblischen Impuls von Pfarrerin Gröner oder Pfarrer Müller hören. Wählen Sie dazu einfach ☎ (08331) 640 13 78.

Zum Nachdenken: Wir erkennen nur begrenzt

Bei einer Schiffskatastrophe in der fernen Weite des Ozeans gab es nur einen einzigen Überlebenden, der sich auf eine unbewohnte Insel retten konnte. Dort baute er sich eine kleine Hütte und fristete mühsam sein Leben. Einsamkeit, Angst und Krankheit bedrängten ihn tief. Immer wieder suchte sein Blick den Horizont nach einem rettenden Schiff ab. Vergebens. Da betete er inständig zu Gott, er möge ihn aus seiner Hilflosigkeit befreien. Doch es war ihm, als wäre er von Gott und der Welt verlassen und vergessen worden.

Viele Monate waren bereits vergangen. Der Schiffbrüchige hatte die Phase des Aufbegehrens gegenüber seinem Schicksal abgelegt und sich damit abgefunden, ohne Trost und Hilfe sein weiteres Leben fristen zu müssen. Eines Tages war er wieder einmal auf der Suche nach Nahrung im Innern der Insel. Auf dem Rückweg zu seiner Hütte erblickte er schon von weitem Rauch. Als er näher herankam, musste er zu seinem Entsetzen feststellen, wie seine Hütte ein Raub der Flammen geworden war. Alles, was er hatte, war verbrannt. Da fiel er in allertiefste Hoffnungslosigkeit und Traurigkeit. Er spürte, wie etwas ihn drängte, mit Gott zu hadern: „Ist das die Antwort auf meinen Glauben an Deine Güte? Herr, warum beantwortest du mein Vertrauen und mein beharrliches Beten anstatt mit Hilfe mit einem weiteren, vernichtenden Unglück? Ich kenne Deine Pläne nicht, möchte aber doch an dich glauben und dir vertrauen.“

In seiner Betrübnis warf er sich in den Sand und weinte. Als er endlich wieder das Gesicht hob, traute er seinen Augen nicht. Am Horizont tauchte ein Schiff auf, das ein Boot aussetzte und ihn an Bord holte. Überglücklich über seine Rettung drückte er dem Kapitän die Hand und fragte: „Wie haben Sie bloß gewusst, dass ich auf dieser Insel war und sehnsüchtigst auf meine Rettung wartete?“ – „Das ist ganz einfach zu erklären“, erwiderte dieser, „Wir haben ihre Rauchzeichen gesehen.“

Glocken läuten (auch) gegen Corona

Gebet für Frieden und Bewahrung schließt die Bitte um Schutz vor Covid-19 ein.

Mehrmals täglich läuten die Glocken unserer Kirchen:

In **Dickenreishausen** um 5:30 Uhr, 11:00 Uhr, 16:30 Uhr und abends zwischen 18:00, 19:30 oder 21:00 Uhr (je nach Jahreszeit),

in **Volkrathshofen** um 6:00 Uhr, 11:00 Uhr, 12:00 Uhr, 17:00 Uhr und abends um 19:00 Uhr.

Ursprünglich kommt das tägliche Läuten der Glocken von den Gebetszeiten in den Klöstern her. In der Reformationszeit forderten manche deshalb die Abschaffung des Gebetsläutens. Reformatoren wie Johannes Bugenhagen setzten sich aber für die Beibehaltung des Läutens „pro pace“ (für den Frieden) ein. Damals lebten die Menschen in Angst vor Kriegen – die Türken standen vor den Toren Wiens.

Heute sind alle Völker bedroht durch den Virus SARS-CoV-2. Uns wird neu bewusst, wie angreifbar und verletzlich unsere Gesellschaft auch im 21. Jahrhundert ist.

Das Gebet ist wieder nötig! Lassen wir uns von den Glocken erinnern, zu Gott zu rufen und um Bewahrung zu bitten! Gerade das Läuten um 11.00 Uhr dient jetzt nicht nur der Bitte um Frieden, sondern um Beistand und Schutz vor Corona, gerade für die besonders Gefährdeten!